

# Lineare Algebra 1

## 1. Mathematische Grundbegriffe

### 1.1 Beispiel: Lineare Gleichungssysteme

„zahlen“ := reelle Zahlen

Das, was links steht wird definiert

Bsp für Lin. Gleichungssysteme := LGS

•  $3 \cdot x = 9$

Lösung:  $x = 3$

•  $2 \cdot x - 3 \cdot y = 0$

Lösungen: •  $x = 3, y = 2$

•  $x_1 + x_2 - x_3 = 4$

•  $x = 0, y = 0$

$x_1 + x_2 + 3x_3 = 20$

Nicht-Bsp: •  $x \cdot x = 9$  nicht linear

← wie nehmen jetzt an, dass ...

Def 1.1.1: (a) Sei  $n$  eine natürliche Zahl, seien

$a_1, \dots, a_n$  und  $b$  beliebige Zahlen und

seien  $x_1, \dots, x_n$  Variablen. Dann ist ein Ausdruck

der Form  $a_1 x_1 + a_2 x_2 + \dots + a_n x_n = b$

eine lineare Gleichung in  $x_1, \dots, x_n$ .

(b) Eine Lösung davon ist ein  $n$ -Tupel  $(x_1, x_2, \dots, x_n)$

von Zahlen, das die Gleichung erfüllt.

Def 0.1: (a) Die natürlichen Zahlen sind  $0, 1, 2, 3, \dots$

(b) Die ganzen Zahlen sind

$\dots, -3, -2, -1, 0, 1, 2, 3, \dots$

ist bei Herrn Braun keine nat. Zahl.

Konv. 0.2: Variable := Symbol, das für ein math. Objekt

stehen kann

Wert der Variable

symbole:  $a, b, c, \dots, A, B, C, \dots, \alpha, \beta, \gamma, \dots$   
 $a', a'', \hat{a}, \tilde{a}, \dots$   
 $a_1, a_2, a_3, \dots$   
 $a_{-1}, \dots, a_{3,7}, \dots$

Konstante := Variable mit festgelegtem Wert

Bsp: Konstanten:  $\pi = 3,14159\dots$

• Bei einer lin. Gl.

$$a_1 x_1 + a_2 x_2 + \dots + a_n x_n = b$$

sind  $a_1, \dots, a_n, b$  Konstanten aber  $x_1, \dots, x_n$  nicht

Bsp. Lin. Gl.: •  $n=4$

$$a_1 = 5 \quad a_2 = 0 \quad a_3 = -1 \quad a_4 = 1$$

$$b = 9$$

$$\rightsquigarrow 5 \cdot x_1 + 0 \cdot x_2 + (-1) \cdot x_3 + 1 \cdot x_4 = 9$$

Kürzer aufgeschrieben:

$$5 \cdot x_1 - x_3 + x_4 = 9$$

Lösung davon (Bsp):  $(1, 3, 1, 5)$

$$\text{d.h. } x_1 = 1, x_2 = 3, x_3 = 1, x_4 = 5$$

Konv 0.3: Ist  $n=0$ , so ist mit „ $a_1 + a_2 + \dots + a_n$ “ 0 gemeint.

Bsp:  $n=0$ :

$0 = 7$  ist eine lin. Gleichung.  
 (Hat keine Lösung.)

Def. 0.4: Sind  $a_1, a_2$  beliebig,

so schreibt man  $(a_1, a_2)$  für das Paar bestehend aus  $a_1$  und  $a_2$ .

Zwei Paare  $(a_1, a_2)$  und  $(a'_1, a'_2)$

sind gleich, wenn  $a_1 = a'_1$  und  $a_2 = a'_2$

Analog: Triplet  $(a_1, a_2, a_3), \dots$ ; allgemeines n-Tupel  $(a_1, \dots, a_n)$

Bsp:  $(1, 2) \neq (2, 1)$

Könnte auch schreiben:

$$0 + a_1 + a_2 + \dots + a_n$$

d.h.: fange mit 0 an und

addiert  $a_1; a_2; \dots; a_n$

für natürliche Zahlen  $n$ .

(Es gibt keine Konvention für eine Notation für das 0-Tupel.)

Def 1.1.2: Seien  $m, n$  nat. Zahlen. Ein LSG in einem Var-Tupel  $\underline{x} := (x_1, \dots, x_n)$  ist ein Tupel  $\underline{L} := (L_1, \dots, L_m)$  von linearen Gleichungen in  $\underline{x}$ . Eine Lösung von  $\underline{L}$  ist ein  $n$ -Tupel  $\underline{x}$ , das Lösung jeder der Gleichungen  $L_1, \dots, L_m$  ist.

Bsp:  $n=3, m=2$ .  $L_1 = " 3x_1 + 2x_2 - x_3 = 9 "$   
 $L_2 = " x_1 + 0x_2 + 0x_3 = 11 "$   
 LGS:  $( 3x_1 + 2x_2 - x_3 = 9, x_1 = 11 )$

verschiedene Notationen für Tupel:

•  $(1, 3, 0, 7)$

•  $\begin{pmatrix} 1 \\ 4 \\ 2 \\ 11 \end{pmatrix}$

•  $\begin{pmatrix} 1 & 3 \\ 11 & 2 \end{pmatrix}$

üblichere Notn:

$\begin{cases} 3x_1 + 2x_2 - x_3 = 9 \\ 1x_1 + 0x_2 + 0x_3 = 11 \end{cases}$

$\left\{ \begin{array}{ccc|c} 3 & 2 & -1 & 9 \\ 1 & 0 & 0 & 11 \end{array} \right.$

$\begin{matrix} \uparrow & \uparrow & \uparrow \\ x_1 & x_2 & x_3 \end{matrix}$

ein LGS.

Def 1.1.3: Sei

$\underline{L} := \left( \begin{array}{cccc} a_{1,1} x_1 + a_{1,2} x_2 + \dots + a_{1,n} x_n = b_1 \\ a_{2,1} x_1 + \dots & = b_2 \\ \vdots \\ a_{m,1} x_1 + \dots & = b_m \end{array} \right)$

$\leftarrow (n \cdot m + m)$ -Tupel

(a) Die Koeff-Matrix von  $\underline{L}$  ist das Tupel

$\left( \begin{array}{cccc|c} a_{1,1} & a_{1,2} & \dots & a_{1,n} & b_1 \\ \vdots & & & & \vdots \\ a_{m,1} & a_{m,2} & \dots & a_{m,n} & b_m \end{array} \right)$

$\leftarrow$  manchmal auch "erweiterte Koeff-Matrix" genannt.

(b) Ist  $b_1 = b_2 = \dots = b_m = 0$ , so nennt man  $\underline{L}$  homogen.  
 Ist dies der Fall, so betrachtet man als Koeff-Matrix

oft nur  $\begin{pmatrix} a_{1,1} & a_{1,2} & \dots & a_{1,n} \\ \vdots & \vdots & \ddots & \vdots \\ a_{m,1} & a_{m,2} & \dots & a_{m,n} \end{pmatrix}$  ← "nicht-erweitert"

(c) Ist  $\underline{L}$  beliebig, so erhält man das zugehörige homogene LSG, indem man  $b_1, \dots, b_m$  durch 0 ersetzt.

Bsp:  $\underline{L} = \begin{cases} 3x + z = 4 \\ 2x - y - z = 9 \end{cases}$  (in den Var  $x, y, z$ )

Koeff-Matrix:  $\begin{pmatrix} 3 & 0 & 1 & | & 4 \\ 2 & -1 & -1 & | & 9 \end{pmatrix}$

Zug. homogenes LGS:  $\begin{cases} 3x + z = 0 \\ 2x - y - z = 0 \end{cases}$

Behauptungen, die wir beweisen wollen, nennt man Satz, Lemma, Proposition, Theorem, Korollar...

↙ "Hilfssatz"

↘ Satz, der direkt aus einem anderen folgt

Lemma 1.1.4: Sei  $\underline{L}$  ein homogenes LGS in  $n$  Variablen. Dann gilt:

(a) Das  $n$ -Tupel  $(0, 0, \dots, 0)$  ist eine Lösung von  $\underline{L}$  (die triviale Lösung).

(b) Sind  $\underline{x} = (x_1, \dots, x_n)$  und  $\underline{x}' = (x'_1, \dots, x'_n)$  Lösungen von  $\underline{L}$ , so ist auch  $\underline{x} + \underline{x}' := (x_1 + x'_1, \dots, x_n + x'_n)$  eine Lösung von  $\underline{L}$ .

(c) Ist  $\underline{x} = (x_1, \dots, x_n)$  eine Lösung von  $\underline{L}$  und ist  $\lambda$  eine beliebige Zahl, so ist auch  $\lambda \cdot \underline{x} := (\lambda x_1, \dots, \lambda x_n)$  eine Lösung von  $\underline{L}$ .

Bsp:  $\underline{L} = \begin{cases} 3x + z = 0 \\ 2x - y - z = 0 \end{cases}$  (3 Variablen)

(a)  $(0, 0, 0)$  ist Lsg von  $\underline{L}$ . ✓

(b)  $\underline{x} = (1, 5, -3)$ ,  $\underline{x}' = (2, 10, -6)$  sind Lsg.  
 $\underline{x} + \underline{x}' = (1+2, 5+10, -3+(-6)) = (3, 15, -9) \checkmark$

(c)  $\underline{x} = (1, 5, -3)$  ist Lsg  
 $2 \cdot \underline{x} = (2, 10, -6)$  ist auch Lsg.  $\checkmark$

Bew: Sei  $\underline{L}$  ein homogenes LGS mit Koeff.-Matrix

$$\begin{pmatrix} a_{1,1} & \dots & a_{1,n} \\ \vdots & & \vdots \\ a_{m,1} & \dots & a_{m,n} \end{pmatrix}$$

Gleichungen davon:  $L_1 = a_{1,1}x_1 + \dots + a_{1,n}x_n = 0$

$L_2 = a_{2,1}x_1 + \dots + a_{2,n}x_n = 0$

(a) Behauptung:  $(0, 0, \dots, 0)$  ist Lsg von  $\underline{L}$ .

Dazu ist zu zeigen:  $(0, 0, \dots, 0)$  ist Lsg jeder Gleichung von  $\underline{L}$ . Also: Betrachte die  $j$ -te Gleichung ( $1 \leq j \leq m$ ):

$$a_{j,1} \cdot x_1 + \dots + a_{j,n} \cdot x_n = 0$$

Setze  $(0, 0, \dots, 0)$  ein:

$$a_{j,1} \cdot 0 + \dots + a_{j,n} \cdot 0 = 0$$

Wir wollen prüfen, ob das wahr ist

Die linke Seite ist:

$$\underbrace{a_{j,1} \cdot 0}_{=0} + \dots + \underbrace{a_{j,n} \cdot 0}_{=0} = 0 + \dots + 0 = 0$$

Also habe „ $=$ “ bei ?

Habe also gezeigt:  $(0, 0, \dots, 0)$  ist Lsg der  $j$ -ten Gleichung.

Da dies für alle  $j$  zwischen 1 und  $m$  geht, ist  $(0, \dots, 0)$  Lsg von allen Gleichungen von  $\underline{L}$ . Das bedeutet:  $(0, \dots, 0)$  ist Lösung von  $\underline{L}$ .

(b) seien  $\underline{x} = (x_1, \dots, x_n)$  und  $\underline{x}' = (x'_1, \dots, x'_n)$  Lösungen von  $\underline{L}$ . Wir wollen zeigen:  $\underline{x} + \underline{x}'$  ist Lsg von  $\underline{L}$ .

Also zu zeigen:  $\underline{x} + \underline{x}'$  ist Lösung der  $j$ -ten Gleichung für  $1 \leq j \leq m$ .

Wir wissen:  $\underline{x}$  ist Lsg von  $\underline{L}$ ; d.h. insbes:  $\underline{x}$  ist Lösung der  $j$ -ten Gleichung, d.h. es gilt:  $a_{j,1}x_1 + \dots + a_{j,n}x_n = 0$ . (\*)

Analog:  $\underline{x}'$  ist Lsg von  $\underline{L}$ , d.h.  $a_{j,1} x_1' + \dots + a_{j,n} x_n' = 0$  (\*)

Wir wollen zeigen:

$$\begin{aligned} & \underbrace{a_{j,1}(x_1 + x_1')} + \dots + \underbrace{a_{j,n}(x_n + x_n')} \stackrel{?}{=} 0 \\ & \quad \quad \quad \parallel \quad \quad \quad \parallel \\ & a_{j,1} x_1 + a_{j,1} x_1' + \dots + a_{j,n} x_n + a_{j,n} x_n' \\ \text{(umsortieren)} \quad \downarrow & \\ & = \underbrace{a_{j,1} x_1 + \dots + a_{j,n} x_n}_{(*)} + \underbrace{a_{j,1} x_1' + \dots + a_{j,n} x_n'}_{(*)} \\ & = 0 \quad \checkmark \end{aligned}$$

(c) Sei  $\underline{x} = (x_1, \dots, x_n)$  eine Lsg von  $\underline{L}$  und sei  $\lambda$  eine Zahl.

„zu zeigen“  $\rightarrow$  z.z.:  $\lambda \cdot \underline{x}$  ist Lsg von  $\underline{L}$ , d.h. für  $1 \leq j \leq m$  gilt:

$\lambda \cdot \underline{x}$  ist Lsg der  $j$ -ten Gleichung, d.h.

$$\underbrace{a_{j,1}(\lambda \cdot x_1)} + \dots + \underbrace{a_{j,n}(\lambda \cdot x_n)} \stackrel{?}{=} 0$$

Gemeint ist:  
„Wenn je eine beliebige nat. Zahl zw. 1 und  $m$  ist, gilt das folgende“

$$\underbrace{\lambda \cdot (a_{j,1} x_1) + \dots + \lambda \cdot (a_{j,n} x_n)}_{\parallel}$$

$$\lambda \cdot (a_{j,1} x_1 + \dots + a_{j,n} x_n)$$

$\parallel \leftarrow$  da  $\underline{x}$  Lsg der  $j$ -ten Gleichung von  $\underline{L}$  ist

$$= \lambda \cdot 0 = 0 \quad \checkmark$$

□

„Beweis zu Ende“  $\uparrow$

Satz 1.1.5: Sei  $\underline{L}$  ein beliebiges LGS, das mindestens eine Lösung  $\underline{x}$  besitzt, und sei  $\underline{L}_0$  das zugehörige homogene LGS. Dann lassen sich wie folgt sämtliche Lösungen von  $\underline{L}$  aus den Lösungen von  $\underline{L}_0$  bestimmen: Ist  $\underline{y}$  eine Lösung von  $\underline{L}_0$ ,

so ist  $\underline{x} + \underline{y}$  eine Lösung von  $\underline{L}$ .

Bsp:

$$\underline{L} = \begin{cases} 3x + z = 4 \\ 2x - y - z = 9 \end{cases}$$

Lösung davon:  $\underline{x} = (1, -8, 1)$  (Bsp)

$$\underline{L}_0 = \begin{cases} 3x + z = 0 \\ 2x - y - z = 0 \end{cases}$$

• Lösung von  $\underline{L}_0$ :  $\underline{y} = (1, 5, -3)$  (Bsp)

Laut Satz ist  $\underline{x} + \underline{y}$  Lsg von  $\underline{L}$

$$(2, -3, -2)$$

✓

• Weitere Lsg von  $\underline{L}$ :  $(3, 2, -5)$

$$\underbrace{(1, -8, 1)}_{\underline{x}} + \underbrace{(2, 10, -6)}_{\text{ist Lsg von } \underline{L}_0}$$

ist Lsg von  $\underline{L}_0$

✓

Bew:

Sei  $\underline{L}$  ein LGS und  $\underline{x}$  eine Lösung davon.

Sei  $\underline{L}_0$  das zugehörige homogene LGS.

zu zeigen: (i) Ist  $\underline{y}$  eine Lsg von  $\underline{L}_0$ , so ist  $\underline{x} + \underline{y}$  eine Lsg von  $\underline{L}$

(ii) Jede Lsg von  $\underline{L}$  lässt sich auf diese Art erhalten,

d.h. ist  $\underline{x}'$  eine Lsg von  $\underline{L}$ , so existiert eine Lsg  $\underline{y}$

von  $\underline{L}_0$ , so dass  $\underline{x}' = \underline{x} + \underline{y}$  gilt.

Sei  $\begin{pmatrix} a_{1,1} & \dots & a_{1,n} \\ \vdots & & \vdots \\ a_{m,1} & \dots & a_{m,n} \end{pmatrix} \begin{pmatrix} b_1 \\ \vdots \\ b_m \end{pmatrix}$  die Koeff-Matrix von  $\underline{L} = (L_1, \dots, L_m)$ .

$j$ -te Gl. von  $\underline{L}_0$

(i) Sei  $\underline{y}$  Lsg von  $\underline{L}_0$ , d.h.  $a_{j,1}y_1 + \dots + a_{j,n}y_n = 0$  (\*)

für alle  $j$  ( $1 \leq j \leq m$ )

z.z:  $a_{j,1}(x_1 + y_1) + \dots + a_{j,n}(x_n + y_n) = b_j$  (für alle  $j$ )

Da  $\underline{x}$  Lsg von  $\underline{L}$ :  $a_{j,1}x_1 + \dots + a_{j,n}x_n = b_j$  (\*\*)

(\*\*)

$$(*) + (**): a_{j,1}y_1 + \dots + a_{j,n}y_n + a_{j,1}x_1 + \dots + a_{j,n}x_n = 0 + b_j$$

$$a_{j,1} \cdot (x_1 + y_1) + \dots + a_{j,n} \cdot (x_n + y_n) \quad \checkmark$$

(ii) sei  $\underline{x}'$  Lsg von  $\underline{L}$ , d.h.  $a_{j,1}x'_1 + \dots + a_{j,n}x'_n = b_j$  für alle  $j$

zu zeigen: ex. Lsg  $\underline{y}$  von  $\underline{L}_0$  s. d.  $\underline{x}' = \underline{x} + \underline{y}$   $(*)$

$$\text{Setze } \underline{y} = \underline{x}' - \underline{x} = (x'_1 - x_1, \dots, x'_n - x_n)$$

Dann gilt  $(*)$ . Noch zu prüfen:  $\underline{y}$  ist Lsg von  $\underline{L}_0$ , d.h.:

$$a_{1,j}(x'_1 - x_1) + \dots + a_{n,j}(x'_n - x_n) \stackrel{?}{=} 0$$

$$\underbrace{a_{1,j}x'_1 + \dots + a_{n,j}x'_n}_{\text{" } b_j \text{ da } \underline{x}' \text{ Lsg von } \underline{L}} - \underbrace{(a_{1,j}x_1 + \dots + a_{n,j}x_n)}_{\text{" } b_j \text{ da } \underline{x} \text{ Lsg von } \underline{L}}$$

$$= b_j - b_j = 0 \quad \square$$

Lemma 1.1.6: Sei  $L := " a_1x_1 + \dots + a_nx_n = b "$ ,

sei  $L' := " a'_1x_1 + \dots + a'_nx_n = b' "$ ,

und sei  $\lambda$  eine beliebige Zahl.

Sei außerdem  $\underline{x}$  sowohl Lsg von  $L$  als auch von  $L'$ .

Dann ist  $\underline{x}$  auch Lsg von

(i)  $L + L' := " (a_1 + a'_1)x_1 + \dots + (a_n + a'_n)x_n = b + b' "$

und

(ii)  $\lambda \cdot L := " (\lambda a_1)x_1 + \dots + (\lambda a_n)x_n = \lambda \cdot b "$ .

Bew: durch nachrechnen. □

Def 1.1.7: Sei  $\underline{L} = (L_1, \dots, L_m)$  ein LGS. Eine elementare Transformation von  $\underline{L}$  ist ein LGS  $\underline{L}'$ , das man auf eine der folgenden Arten aus  $\underline{L}$  erhält:

(a) zwei Gleichungen tauschen



(b) eine Gleichung  $L_j$  durch  $\lambda \cdot L_j$  ersetzen, für eine Zahl  $\lambda \neq 0$

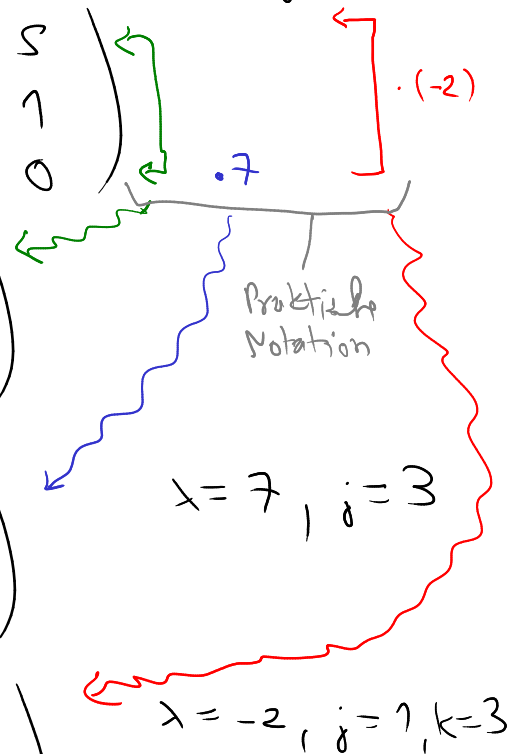
(c) eine Gleichung  $L_j$  durch  $L_j + \lambda \cdot L_k$  ersetzen, für eine beliebige Zahl  $\lambda$  und ein beliebiges  $k \neq j$ .

BSP:  $\underline{L}$  habe Koeff-Matrix  $\left( \begin{array}{cccc|c} 1 & 3 & 0 & 1 & 5 \\ 1 & 1 & 1 & 1 & 1 \\ -1 & 0 & 0 & 2 & 0 \end{array} \right)$

Bsp zu (a):  $\left( \begin{array}{cccc|c} -1 & 0 & 0 & 2 & 0 \\ 1 & 1 & 1 & 1 & 1 \\ 1 & 3 & 0 & 1 & 5 \end{array} \right)$

Bsp zu (b):  $\left( \begin{array}{cccc|c} 1 & 3 & 0 & 1 & 5 \\ 1 & 1 & 1 & 1 & 1 \\ -7 & 0 & 0 & 14 & 0 \end{array} \right)$

Bsp zu (c):  $\left( \begin{array}{cccc|c} 3 & 3 & 0 & -3 & 5 \\ 1 & 1 & 1 & 1 & 1 \\ -1 & 0 & 0 & 2 & 0 \end{array} \right)$



Lemma 1.1.8: Ist  $\underline{L}$  ein LGS und  $\underline{L}'$  eine elementare Transformation von  $\underline{L}$ , so ist auch  $\underline{L}$  eine elementare Transformation von  $\underline{L}'$ .

Bew: • Falls  $\underline{L}'$  aus  $\underline{L}$  durch (a) hervorgegangen ist:

Erhalte  $\underline{L}$  aus  $\underline{L}'$  indem man die selben Gleichungen nochmal tauscht

• Falls  $\underline{L}'$  aus  $\underline{L}$  durch (b) hervorgegangen ist:

Erhalte  $\underline{L}$  aus  $\underline{L}'$  durch Multiplizieren der  $j$ -ten Gl. mit  $\frac{1}{\lambda}$ .

• Falls  $\underline{L}'$  aus  $\underline{L}$  durch (c) hervorgegangen ist, also

$L'_j = L_j + \lambda \cdot L_k$  ← Brauche  $L_k = L'_k$ ; dafür verwende  $k \neq j$

Dann ist  $L_j = L'_j + (-\lambda) \cdot L'_k$  (also geht  $\underline{L}$  aus  $\underline{L}'$  mit (c) hervor)

□



Hierbei steht \* für eine beliebige Zahl. Die  $\boxed{1}$  nennt man Pivot-Elemente.

Bsp:

$$\left( \begin{array}{ccccc|c} 0 & \boxed{1} & 3 & \frac{1}{4} & \sqrt{2} & 7 \\ 0 & 0 & \boxed{1} & 9 & 11 & 1 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & \boxed{1} & -1 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 4 \end{array} \right) \quad \left( \begin{array}{ccc|c} \boxed{1} & 3 & 0 & 9 \\ 0 & \boxed{1} & 1 & 2 \\ 0 & 0 & \boxed{1} & 2 \end{array} \right)$$

Satz 1.1.11 (Gauß-Elimination): Jedes LGS lässt sich durch (endl. viele) elem. Transf in Zeilenstufenform bringen.

Bew: „Beweis durch Algorithmus“: <sup>zSF</sup>

Sei also  $\underline{L}$  gegeben mit Koeff-Matrix

$$\left( \begin{array}{cccc|c} a_{11} & \dots & a_{1m} & b_1 \\ \vdots & & \vdots & \vdots \\ a_{m1} & \dots & a_{mn} & b_m \end{array} \right)$$

Links vom Strich stehen nur 0en

• Falls  $a_{ij} = 0$  ist für alle  $i$  und  $j$ : nichts zu tun. ( $\underline{L}$  ist bereits in zSF.)

• Sonst:

• Sei  $i$  minimal so dass die  $i$ -te Spalte nicht komplett 0 ist.

• Wähle  $j$  s.d.  $a_{ji} \neq 0$ .

• Falls  $j \neq 1$ : Tausche die Zeilen 1 und  $j$ .  
jetzt ist  $a_{1i} \neq 0$ .

• Multipliziere die 1. Zeile mit  $\frac{1}{a_{1i}}$ .  
jetzt ist  $a_{1i} = 1$

• Für jedes  $j > 1$ : Ersetze  $L_j$  durch  $L_j + (-a_{ji}) \cdot L_1$ .

Bsp:

$$\left( \begin{array}{cccc|c} 0 & 0 & 0 & 2 & 4 \\ 0 & 0 & 3 & 2 & 2 \\ 0 & 0 & 2 & 0 & 2 \end{array} \right)$$

$i=3$

{ Wähle  $j=2$ . (Könnte auch  $j=3$  wählen.)  
Dann  $a_{ji} = a_{23} = 3$

$$\left( \begin{array}{cccc|c} 0 & 0 & 3 & 2 & 2 \\ 0 & 0 & 0 & 2 & 4 \\ 0 & 0 & 2 & 0 & 2 \end{array} \right)$$

$$\left( \begin{array}{cccc|c} 0 & 0 & 1 & \frac{2}{3} & \frac{2}{3} \\ 0 & 0 & 0 & 2 & 4 \\ 0 & 0 & 2 & 0 & 2 \end{array} \right)$$

$j=2$ : Ersetze  $L_2$  durch  $L_2 + (-0) \cdot L_1$   
(keine Änderung)

$j=3$ : Ersetze  $L_3$  durch  $L_3 + (-2) \cdot L_1$

Erhalte  $\left( \begin{array}{cccc|c} 0 & 0 & 1 & \frac{2}{3} & \frac{2}{3} \\ 0 & 0 & 0 & 2 & 4 \\ 0 & 0 & 2-2 \cdot 1 & 0-2 \cdot \frac{2}{3} & 2-2 \cdot \frac{2}{3} \end{array} \right) = \left( \begin{array}{cccc|c} 0 & 0 & 1 & \frac{2}{3} & \frac{2}{3} \\ 0 & 0 & 0 & 2 & 4 \\ 0 & 0 & 0 & -\frac{4}{3} & \frac{2}{3} \end{array} \right)$

Danach ist  $a_{ji} = 0$  für alle  $j > 1$ .  
 Also sind die Spalten 1 bis  $i$  schon wie gewünscht, und die 1. Zeile auch.

Wiederhole alles ohne die 1. Zeile und ohne die ersten  $i$  Spalten.

etc.

Wenn keine Zeilen oder Spalten mehr übrig sind, ist das LGS in ZSF.

□

Satz 1.1.12: Sei  $\underline{L}$  ein LGS in Zeilenstufenform. Dann gilt:

(a) Existiert in der Koeff.-Matrix von  $\underline{L}$  eine Zeile der Form  $(0 \dots 0 \mid b_i)$  mit  $b_i \neq 0$ , so besitzt  $\underline{L}$  keine Lsg.

Entspricht der Gleichung  $0x_1 + \dots + 0x_n = b_i = 0$

(b) Existiert keine solche Zeile, so hat  $\underline{L}$  Lösungen.

Sämtliche Lösungen lassen sich erhalten, indem man der Reihe nach  $x_n, x_{n-1}, \dots, x_1$  folgendermaßen wählt:

Wähle  $x_j$  wie folgt (für  $j = n, n-1, \dots, 1$ ):

(i) Falls die  $j$ -te Spalte kein Pivot-Element enthält, kann  $x_j$  beliebig gewählt werden.

(ii) Enthält die  $j$ -te Spalte ein Pivot-Element in Zeile  $i$ , so betrachte die  $i$ -te Zeile:

Entspricht der Gl.  $x_i + a_{i,j+1}x_{j+1} + \dots + a_{i,n}x_n = b_i$

↑  
Stelle  $j$  sind schon gewählt

Setze  $x_j = b_i - a_{i,j+1}x_{j+1} - \dots - a_{i,n}x_n$

Bem: • Grüne Anmerkungen zeigen: Es gibt höchstens die behaupteten Lösungen.

• Bleibt z.z.: Wenn  $x_1, \dots, x_n$  wie im Satz gewählt wurden,   
 = „zu zeigen“ ist dies tatsächlich eine Lsg, d.h. alle Gleichungen sind erfüllt.

• Zeilen mit Pivot-Element: Hat eine Zeile ein Pivot-Element in Spalte  $j$ , so wurde  $x_j$  so gewählt, dass diese Gleichung erfüllt ist.

• Zeilen ohne Pivot-Element haben die Form  $(0 \dots 0 \mid b_i)$ , und da wir nicht im Fall (a) sind, ist  $b_i = 0$ . Also ist die Gleichung „ $0=0$ “.

Bsp:

$$L = \begin{array}{cccccc|c} & \text{Pivot-Elem.} & & & & & & \\ 0 & \boxed{1} & 3 & -2 & 0 & 0 & -1 \\ 0 & 0 & \boxed{1} & 0 & 1 & 1 & 1 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & \boxed{1} & 3 & 2 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 \end{array}$$

$x_1 \quad x_2 \quad x_3 \quad x_4 \quad x_5 \quad x_6$

- Alle Lösungen:
- $x_6$  beliebig
  - $x_5 = 2 - 3 \cdot x_6$
  - $x_4$  beliebig
  - $x_3 = 1 - x_5 - x_6$
  - $x_2 = -1 - 3x_3 + 2x_4$
  - $x_1$  beliebig.

- Bsp-Lsg:
- $x_6 = 1$  (Wahl)
  - $x_5 = -1$
  - $x_4 = 3$  (Wahl)
  - $x_3 = 1$
  - $x_2 = 2$
  - $x_1 = 9$  (Wahl)

Jede Zeile hat höchstens ein Pivot-Element, d.h. wenn es mehr Spalten als Zeilen gibt, existieren Spalten ohne Pivot-Element. Das bedeutet: Wenn wir bei 1.1.12 im Fall (b) sind, gibt es Var, die beliebig gewählt werden können. Also:

Korollar 1.1.13: Sei  $L$  ein LGS mit mehr Variablen als Gleichungen.

(a) Ist  $L$  homogen, so besitzt  $L$  nicht-triviale Lösungen

- (d.h. Lösungen  $\neq (0, \dots, 0)$ )
- (b) Für beliebige  $\underline{L}$ : Falls  $\underline{L}$  überhaupt Lösungen besitzt, dann sogar unendlich viele.

## Ziele der LA: Theorie der linearen Gleichungen

- Als erstes: Formalismus präziser machen
- Was sind Zahlen? Genauer: Welche Eigenschaften müssen Zahlen haben, damit obiges funktioniert?  $\rightsquigarrow$  „Körper“
- Formalismus zum Rechnen mit Lösungen, Zahlentupeln, Gleichungen  
 $\rightsquigarrow$  Vektorraum
- Anzahl frei wählbarer Variablen  $\rightsquigarrow$  „Dimension“ des Lösungsraums
- „lineare Abbildung“